

Sonnabends, den 9. Majus, 1767.

Unter Er. Königl. Majestät in Preussen rc. rc.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



18.

Wochentlich-Stettinische  
Frag u. Anzeigungs-Sachrichten,

Daraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowol inn- als ausserhalb der Stadt zu  
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietben, zu verpachten, gefunden und gekohlet worden, wo  
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde  
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woller und Getreide-Preise von Vorp-  
und Hinterpommern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Der Bürger und Ankerschmidt Matthias Thierberg ist gesonnen, sein alhier in Stettin, am Königl.  
lichen Holgarten belegen Wohnhaus, welches bestehet in drey Stuben, eine Kammer, zwey  
Küchen, guten Hofraum, Holzremise, und Stallung auf vier Pferde; ein Hintergebäude, darinnen eine  
Stube, eine Kammer und eine kleine Schmiede, ein guter Baumgarten, woselbst eine grosse Ankerschmie-  
de und guter Brunnen, benebst zur Ankerschmiede benötigte und gehörige Handwerksgeräte, sich befin-  
det, zu verkaufen; Kaufsüßige, hauptsächlich denen Auswärtigen, so von Ankerschmieden Metier machen,  
dienet zur Nachricht, daß sowol in Pommern als Preussen, sich keiner dieses Metiers befindet,) werden  
dannen:



Bannenherrn ersucht, sich den 29ten May, den 26ten Junii und den 31ten Julii a. c. bey dem Eigenthümer einzufinden, ihr Geboth darzuthun, daares Geld mitzubringen, und zu gewärtigen, daß denen Weißbietenden alles, so wie es oben specificiret, zugeschlagen werden soll.

Es will der Gold- und Silberarbeiter Herr Johann Otto Röbecke, sein hieselbst auf dem Köddensberge, nahe an der Frau Cammerer Hackin, belegenes Wohnhaus, worin 4 Stuben, 2 Kammern, ein Wohn- und Hauskeller, nebst guten Hofraum befindlich, aus freyer Hand an den Weißbietenden verkaufen, worzu Terminus auf den 14ten May s. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt wird; Liebhabere belieben sich sodann bey den Herrn Rath Wessen einzufinden, auch vorher so sich bey dem Verkäufer zu melden, und einen guten Kauf zu gewärtigen.

Denen Weinhändlern hieselbst, wird hiedurch bekannt gemacht, daß bey dem Brandtwein-Disillire Zwinger, auf der Lastable, gerade der Accise über, zwey Stück Letztliche Brandtwein, noch so wie er aus dem Lande gekommen, vor daare Bezahlung zu verkaufen sind; wer Lust und Belieben darzu hat, kan selbigen probiren, und Handlung pflegen.

Bey dem Kaufmann Wieglow ist frische Irreländische Butter und Holländische Süßmilchs-Käse je des a Pfund 3 Gr. zu bekommen.

Es will der Krämer Herr Hoge, sein in der Brapengießersstraße sehr wohl belegenes, und zur Handlung aptirtes Haus, in Termin den 7ten May c. voluntarie an den Weißbietenden verkaufen; Liebhabere können sich obbenannten Tages des Nachmittags um 2 Uhr in obigen Hause einfinden, und eines billigen Accords gewärtigen.

Bey dem Kaufmann Oldenburg am Hofmarkt, ist außer Wesp, Lehdor und Leinwand, holländische Stoppel-Butter, a 4 Gr. 6 Pf. guter Indigo, a 1 Rthlr. 12 bis 15 Gr. gute jährige groffe Krosnen in Fässer, a 7 Rthlr. 12 Gr. brauner Ingwer, a 8 Rthlr. 12 Gr. bis 9 Rthlr. Englisch Stangen-Zinn, a 31 Rthlr. Vitriol, a 3 Rthlr. Cacao, a 7 Gr. Schwefel, a 6 Rthlr. 6 Gr. gut Rost-Lehdor, a 22 Rthlr. nebst noch unterschieden andern Material- und Specerey-Waaren, um billigen Preis zu haben.

Dem Publico wird hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht, daß nunmehr Cottbuser Bier, a 6 Rthlr. pro Tonne, bey dem Verleger Weiß, im Zwingerschen Hause wohnhaft, zu haben ist.

Da wegen Veräußerung verschiedenes in denen Königlich Vorpommerschen Rentamtsforsten, theils in den Heyden, theils auf den Ablagen, vorträgigen Holzes, als: 1.) Im Amte Stettin. Im Ziegenorfschen Revier. Auf der dortigen Ablage: 42 Stück fichtene Balken von 6 Fuß, 184 Stück fichtene Balken von 5 Fuß, 55 Stück fichtene Sparrhölzer. In der Heyde noch auf dem Stamm: 6 fichtene Saageblöcke, 80 Faden Buchen Brennholz. Im Falkenmalbschen Revier. Auf der Ablage: 2 Eichen, 10 Stück Krummholz. In der Heyde auf dem Stamm: 100 Faden Fichten. 2.) Im Amte Uckermünde. Im Abtbedschen Revier. Auf der Ablage: 48 Buchsäcke, 15 Faden Fichten und 20 Faden Eichen. In der Heyde, so bereits geschlagen: 283 Faden Fichtenholz. Auf dem Stamm noch stehend: 34 Faden Eichen und 11 Faden Buchen. Im Wügelburgschen Revier. Auf der Ablage: 70 Faden Buchen und 21 Faden Eichen. In der Heyde auf dem Stamm: 10 Stück fichtene Balken von 5 Fuß. Im Neuenkrugschen Revier: Auf der Ablage bey Dönhig: 342 Faden Fichtenholz. Auf der Ablage im Revier: 20 Eichen von 8 bis 11 Zoll, 50 Faden Eichen und 20 Faden Fichten. In der Heyde, so bereits aufgearbeitet: 45 und einen halben Faden Eichen, und 370 Faden Fichten. Auf dem Stamm stehend: 20 fichtene Saageblöcke, 49 Buchhölzer, 87 Faden Fichtenholz. Im Rothemühlischen Revier. Bey der Klein-Hammerschen Schneidemühle: 62 fichtene Saageblöcke. In der Heyde: 1 Cubie-Eiche. Noch auf dem Stamm stehend: 27 fichtene Saageblöcke. Im Vorgehowschen Revier: 2000 Stück eichene Schiffsnägel. Im Saurenkrugschen Revier: 3000 Stück eichene Schiffsnägel. 3.) Im Amte Pudagla. Im Casenburgschen Revier. In der Heyde auf dem Stamm: 112 und einen halben Faden Eichen, und 59 Faden Fichten. 4.) Im Amte Wollin. Im Neubauschen Revier. Auf der Ablage: 40 Faden Eichen und 30 Faden Eichen. In der Heyde auf dem Stamm: 208 Faden Fichten. Ferner an aufgearbeitetes Holz auf der Ablage bey Uckermünde: 21 Stück zu Schiffsmasten aufgearbeitete Fichten, 223 Stück eichene Planken, Barkhölzer und Bretter, 112 Stück mittel Eichen Innholz, 101 Stück Klein Innholz, 192 Stück fichtene Balken, 37 Stück fichtene ein und ein halb soltze Doppeldien, 40 Stück fichtene halb soltze Paneels-Bretter, 7 Stück fichtene Dopschnitte, 8 Stück Dopschalen. In Fadenholz: 14 Faden Eichen, 154 Faden Fichten und 29 Faden Eichen. Bey Holz an der Penez: 171 Stück an Eichen Schiffsbauholz, Knie, Bänder, Boden, Wangen, Aufhanger, Balken, Barkhölzer, 70 Stück eichene Schiffsplanken, worunter auch 3 Buchen, 1 Buchen Schiffstiel, 1 dito, und hiezu aus demweitiger Terminas licitationis auf den 23ten May a. c. präfigiret worden; so wird selches jedermänniglich, besonders denen mit Holz handelnden Kaufleuten und Schiffen hiedurch bekannt gemacht, und



Wissen diejenigen, welche resolviren, ein und andere Sorten Holz hiervon zu erheben, sich in Termino Vormittags um 10 Uhr auf der Königlichen Krieger- und Domainen-Cammer einzufinden, die Conditiones des Verkaufs anhören, sich von der Lage und denen Kosten der Ausarbeitung und der Anfuhr Informiren, alsdenn ihren Voth ad protocolum thun, und gewärtigen, daß plus licitanti das Holz gegen baare Bezahlung in Golde addiciret, und ein Contract darüber ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 28ten April 1767. Königl. Preuss. Pomm. Krieger- und Domainen-Cammer.

## 2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Da in denen zu Verkaufung 581 Stück Eichen in dem Bruchhaußschen und Wügerlinschen Revier, angefehr gemessenen Licitationis-Termino, sich keine annehmliche Käufer gefunden, und dabero anderweitige Termini licitationis auf den 14ten April, 7ten May und 4ten Junii a. c. und zwar letzterer pro ultimo albier vor der Königlichen Krieger- und Domainen-Cammer anberahmet worden; so wird solches denen Kaufstüßen, und besonders denen mit Holz-handelnden Kaufleuten und Schiffen hiermit bekannt gemacht, und haben sich Liebhabere alsdenn auf der Königlichen Krieger- und Domainen-Cammer hieselbst früh Morgens um 9 Uhr einzufinden, ihren Voth ad protocolum zu geben, und zu gewärtigen, daß plus licitanti das Holz, bis auf Königl. allerhöchste Approbation, zugeschlagen werden soll. Signatum Stettin, den 28ten Martii 1767.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domainen-Cammer.

Als zu Debitirung des in nachstehenden Aemterforcken angefehrten Holzes, nemlich: 1.) Im Amte Colbarg. Im Mühlenbedrichen Revier: 50 Stück Buchen. 2.) Im Amte Stepenitz. Im Stepenitzschen Revier: 10 Stück fichtene mittel Balken, 50 Stück fichtene Sparrstücke, 100 Faden fichten Schiffsholz. Im Hohenbrückschen Revier: 10 Stück fichtene mittel Balken, 100 Stück fichtene Sparrstücke, 100 Faden Fichten und 50 Faden elsen Schiffsholz. 3.) Im Amte Gülzow: 111 Stück Eichen zum Schiffsbau, 25 Stück fichtene mittel Balken, 50 Stück fichtene Sparrstücke, 100 Faden elsen Schiffsholz. 4.) Im Amte Naugardien. Im Rotenbierschen und Wütlinschen Revier: 300 Faden elsen Schiffsholz, abermalige Termini licitationis auf den 14ten May, 2ten und 25ten Junii a. c. präfigiret worden; so wird solches denen mit Holz-handelnden Kaufleuten und Schiffen hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche gesonnen sind, dieses Holz zum Theil, oder Revier weise zu erhandeln, sich besonders in ultimo Termino Vormittags um 10 Uhr auf der Königlichen Krieger- und Domainen-Cammer einzufinden, ihr Geboth ad protocolum geben, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden, und wer die annehmlichsten Conditiones offeriret, das Holz gegen Bezahlung in Friederichs Vor bis auf Königl. allergnädigste Approbation zugeschlagen, und der Contract darüber ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 25ten April 1767.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domainen-Cammer.

Als zur erblichen Verkaufung der Königlichen Schnolde-Mühle, Mühlen-Gebäude und Vertilenz-Stücken, welche bey Hohenbrück im Amte Stepenitz belegen, Termini licitationis auf den 30ten Martii, 24ten April und 22ten May a. c. anberahmet worden; so wird dem Publico solches hiemit bekannt gemacht, und können die Liebhabere sich besonders in ultimo Termino auf der Königlichen Krieger- und Domainen-Cammer einzufinden, und gewärtigen, daß mit dem plus licitanti, und demjenigen welcher die besten Conditiones offeriren wird, bis auf Königl. allergnädigste Approbation geschlossen werden soll. Signatum Stettin, den 16ten Februaril 1767.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domainen-Cammer.

Als wegen Debitirung der auf Königl. Rechnung in denen Königlichen Udermündschen Forcken geschlagenen, und nach der Lader-Stelle Dankig angebrachten, 65 Ringe Stab-Holz, an Piepen-Droß- und Sonnen-Stäbe, auch 47 Schock klein Klapp-Holz, bey vorgewesener Licitation keine annehmliche Offerten geschehen, und daher anderweitige Termini licitationis auf den 27ten April, 13ten May und 4ten Junii a. c. präfigiret worden; so wird solches jedermanniglich, und besonders denen mit Holz-handelnden Kaufleuten und Schiffen hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche resolviret sind, dieses Stab- und klein Klapp-Holz zu erhandeln, sich besonders in ultimo Termino Vormittags um 10 Uhr auf der Königlichen Krieger- und Domainen-Cammer einzufinden, ihre Offerte ad protocolum geben, und gewärtigen, daß plus licitanti das Holz, gegen Bezahlung in Friederichs Vor bis auf Königl. allergnädigste Approbation addiciret, auch darüber ein Contract ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 1ten April 1767.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domainen-Cammer.



Es will der Rahschiffer Mith, seinen Frankfurter Ober-Kahn, mit allen dabei befindenden Geräthschaften, aus freyer Hand verkaufen; Liebhabere können sich deshalb bey ihm zu Camelsberg an der Ihna liegend melden, und eines billigen Preises sich gewärtigen.

Die Herren Erben des seligen Herrn Amtmann Müllers aus Speck, wollen ein zu Wittenfelde bey Massow habendes Cossäthen-Land, verkaufen; es wird also Terminus licitationis auf den 25ten May c. angesetzt; in welchen sich Käufer zu Stargard bey dem Contributions-Receptor Zimmermann melden, ihren Both ad protocollum geben, und der Meistbietende des Zuschlages gewärtigen könne.

Mit allerhöchster Königl. Genehmigung, sollen bey dem Magistrat der Stadt Woldenburg, aus dem Rohrsdorffschen Cämmerey-Revire, eine Meile von der Neke gelegen, plus licantii verkauft werden; 500 Stück Eichen zu Kaufmanns-Holz nach Sortement à 5, 4 und 3 Rthlr. auch 125 Stück Kiebn-Bäume zu schweren Balken à 4 Rthlr. exclusive des Stamm-Geldes, in Forst-Laxe, allenfalls nach der Wahl, wozu Termini veranisset, auf den 23ten April, 23ten May und 23ten Junii a. c. in Termino ultimo sollen auf Meistgeboth zu Rathhause gegen annehmliche Offerte plus licantes die Zuschlagung gewärtigen.

Da sich zu der Podeljuchschen Wind-Mühle, in Termino licitationis, kein annehmlicher Käufer gefunden, es wird selbe dennoch zum Verkauf hiermit ausgebothen, an Landung ist dabei zu 18 Scheffel Ansaat, hat freye Weide auf eine gewisse Anzahl Rüge, ohne den Zuwachs, imgleichen vor 2 Pferde, Schweine und Gänse, unter der Dorffs-Huthe, es kann auch allenfalls alleine getheilet werden, da die Mühle nahe an der Weide lieget, auch ist die Freyheit dabei, noch eine Wasser-Mühle anzulegen, die Dorfschaft Podeljuch sind gezwungene Mahl-Gäste, nicht alleine mit Wehl-Korn, sondern auch Wals, Brandweins-Schrott, und Grüg-Korn, weil die Mühle auch Stampen hat, es ist ein wohlgebautes Haus, nebst Scheune und Garten; Wer Lust und Belieben hat, kann sich in Damm bey dem Brauer Ruffen und Hadensteinen bis den 11ten May a. c. daselbst melden, welche als Vormünder Pupillen-Gelder daran setzen haben.

Zu Rügenwalde in Hinterpommern, sind des seligen Regiments-Geldscheers Freymuth Erben aus Cöslin liegende Gründe, als: Eine halbe Hufe Landes, nach der aufgenommenen gerichtlichen Laxe zu 247 Rthlr. 16 Gr., ein halbes Reip-Acker, zu 212 Rthlr. 6 Gr., ein halb Würde-Land, zu 28 Rthlr. 20 Gr., ein halbes Kiefland, zu 14 Rthlr. 2 Gr., ein Garten vor dem Steir-Ehor, zu 15 Rthlr. 20 Gr., ein Morgen Wiese in der Alten, zu 21 Rthlr. 7 Gr., noch ein Morgen Wiese daselbst, zu 30 Rthlr. 4 Gr., ein halber Morgen Wiese eben daselbst, zu 12 Rthlr. 15 Gr., die sogenannte Seegeler's Wiese, zu 45 Rthlr. 14 Gr., und ein halber Morgen Wiese in der Alten, bey der Brücke, zu 13 Rthlr. subhastet, und Termini licitationis auf den 14ten April, 15ten May und 16ten Junii a. c. angesetzt, an welchen die etwanigen Liebhabere auf dem Rathhause erscheinen, ihr Geboth thun, und der Meistbietende in dem letzten Termino bis auf erfolgende Genehmigung derer Freymuth'schen Erben die Addition gewärtigen kann. Signatur Rügenwalde, den 10ten Martii 1767.

Bürgermeister und Rath der Stadt Rügenwalde.

Da zu Stargard für seligen Bäcker Kadefelds Haus, noch nicht hinlänglich gebothen worden; So ist novus Terminus licitationis von 6 Monaten auf den 22ten September a. c. angesetzt, in welchem plus licenti, vor Gerichte die Adjudication ertheilet werden soll. Stargard, den 6ten April 1767.

Director und Assessor des Stadts-Gerichts hieselbst.

Bev dem hochpreiflichen Cammer-Gerichte zu Berlin, ist novus Terminus zum Verkauf, des alda vor dem Strahlauer-Thor, belegenen holländischen Wühten-Wercks, welches auf 40382 Rthlr. 17 Gr. in mittel Friederichs d'or taxiret worden, auf den 15ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Zu Stargard soll des seligen Brauer Paul Krügers Erben Haus in der Pirgischen Strasse, welches auf 1696 Rthlr. 15 Gr. gerichtlich taxiret, an den Meistbietenden verkauft werden; es ist dieserhalb peremptorius Terminus auf den 28ten Augusti a. c. angesetzt, in welchem Liebhabere vor Gerichte erscheinen und gewärtigen können, daß dem Meistbietenden das Haus cum Pertinentiis zugeschlagen werden soll. Stargard in Judicio den 10ten Martii 1767.

Verordnetes Stadts-Gericht hieselbst.

### 3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Der Fischer Johann Henke zu Anclam, verkauft seine Hälfte, des mit seinen Bruder Christoph Henke zu Wollin, diehero gemeinschaftlich gehabt Lutter-Kahnes, an denselben; welches der Ordnung nach hiedurch bekannt gemacht wird.

### 4. Sachen



#### 4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

In der Oberstadt am Berlinerthor, ist eine Oberetage, so aus zwey Stuben, Kammern und Boden bestehet, zu vermietthen, und kan auch gleich bezogen werden; nähere Nachricht ist bey dem Notario Küßell zu haben; es kan auch Stallung zu Pferden mit vermiethet werden.

Es sind unter einem Hause in der Oberstadt, drey Keller zu vermietthen, so beständig zu Weins Keller gebraucht; wer solche benöthiget, kann sich nur bey dem Brauer Herrn Wendler melden.

Bey der vermittelten Hardrathin in der großen Oberstraße, ist eine Oberetage zu vermietthen, welche bestehet aus einer Stube und zwey Kammern.

#### 5. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Weil die Verpachtung des St. Johannis Klosters Ackerwerk, auf den Journey vor Alten-Stettin, in den jüngst vorgewiesenen Termino nicht zu Stande gekommen ist; so wird ein neuer Terminus auf den 27sten May a. c. hiemit anberahmet, und werden Liebhabere ersuchet, sich sodann Vormittags um 11 Uhr in des Klosters Kassen-Kammer einzufinden. Zur Nachricht dienet, daß die Pachtzeit auf Trinitatis 1768 angehet, der neue Pächter aber dieses Jahr schon die Bracke und das Wintersfeld bestellen muß.

#### 6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als die Pacht-Jahre, von dem im Hohenbrückischen Revier, Amts Stepenitz belegenen Zheers-Ofen, welchen der Krüger Kiemer in Pacht hat, zu ende gehen, und solcher von Trinitatis 1767 an, von neuen verpachtet werden soll; und hierzu Termini licitationis auf den 13ten und 30sten April, und 14ten May präfigiret worden; so wird solches jedermänniglich und besonders denen, so das Zheerschwelen gelernt, hiemit bekannt gemacht, und können diejenigen, welche gesonnen, den Zheers-Ofen auf drey Jahre in Pacht zu übernehmen, sich besonders in ultimo Termino Vormittags um 10 Uhr, auf der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer einstellen, ihr Geboth ad protocollum geben, und gemärtigen, daß mit demjenigen, welcher die annehmlichsten Conditiones offeriret, und der Königl. Cassé Sicherheit bestellen kann, geschlossen, der Zheers-Ofen auf Trinitatis c. übergeben, auch ein Contract darüber ertheilet werden soll. Sigoatum Stettin, den 29sten Martii 1767.

Königlich Preussische Krieger- und Domainen-Cammer.

In Dorfe Baumgarten, bey Dramburg, ist auf Trinitatis 1767, ein Bauer-Heff, und ein Cofälens Hoff, mit völlig bestellter Winter- und Sommer-Saat, auch Gebäuden, auf Geld-Pacht auszuthun; die Herrschaft ertheilet nähere Nachricht davon.

In dem Perichschen Creisse, ohnweit Pritz, sind 3 Adeltiche Gütter nächstkommenden Trinitatis auf 6 Jahre zu verpachten; Liebhabere können sich bey dem Stadt-Syndico Hammer zu Pritz melden, und nähere Nachricht gemärtigen.

#### 7. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist den 27sten April a. c. auf dem Jahrmarsche zu Schwedt, jemanden eine ansehnliche Geld- Börse entwandt, worin unter vielen merckwürdigen Gold-Stücken, eines worauf das vierte Geboth, und auf einen andern das Vater unser steht, nebst ein doppelter Wilhelms-Dor, vielen Königl. Preussischen Ducaten, und unter denselben einer, worauf die Worte, veritate & iustitia zu lesen, ferner eine ziemliche Anzahl Schwedische und Cremeniger Ducaten, auch ein kleiner goldener Rubel befindlich gewesen. Da auch sonst jedermann ersuchet, falls bey einem oder andern von obigen Gold-Stücken, von verdächtigen Personen, etwas ausgeborhen werden solte, dasselbe an sich zu behalten, und von den Umständen den Herrn Agent Pape zu Berlin, oder den Herrn Secretair Smeelen in Stettin zu benachrichtigen, welche diese Willfährigkeit, und guter Belohnung erwiedern werden.

#### 8. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Als des selgen Herrn Cornet von Hagens auf Naulin nachgelassene, und bereits verstorbene Frau Witwe, geborne von Versen, Herren- und Frauen Erben, sich in Ansehung derer Forderungen, so die wohlthätige Frau von Hagen, geborne von Versen, aus denen von Hagenschen Lehn-Gütern formiret, mit den Herrn Lehn-Folgern verglichen, gleichwohl nach denen ergangenen Erkenntnissen, wohlgedachte des Wohlthätigen



Wohlselligen Herren Cornet von Hagen verstorbenen Frau Witwe, geborne von Versen, in Bezahlung eini-  
ger Capitalia und Zinsen condemnirt, und die Herren und Frauen Erben derselben, mit denen Credito-  
ribus sich zu behandeln bereit sind; So werden diejenigen, so Forderungen nach denen ergangenen Er-  
kenntnissen an gedachte Frau von Hagen, geborne von Versen haben, hiedurch eingeladen, sich in Ter-  
mino den 26sten May a. c. in Stargard bey den Herrn Landrath von Barfus einzufinden, solche zu liqui-  
diren, und sich mit denen Herren und Frauen Erben oft wohlbekannter Frau von Hagen, geborne von  
Versen zu vergleichen, und soll nach getroffenen Vergleich für die baldige Bezahlung gesorgt werden.

Zu Veräußerung des verfallenen Zastrowschen Hauses, auf der Wiecke vor Stargard, welches zu 61 Mk.  
26 Gr. gerichtlich taxirt worden, ist ultimus Terminus auf den 6ten October a. c. angesetzt; alldenn  
solches dem Meißbietenden zugeschlagen werden soll. Creditores müssen sich zugleich in Termino sub pœ-  
na præclusi melden.

Bey dem Stadt-Gericht zu Uckermünde, sind ad instantiam des Curatoris des Mädlers Andreas  
Joiken Creditors, Creditores auf den 22sten May, 19ten Junii und 17ten Julii a. c. peremptorie ad  
proferendum credita tractandum concordiam liquidandum addicirt, auch Debitor fugitivus in Terminis zu  
erscheinen, und mit Creditoribus zu liquidiren, und gütliche Handlung zu pflegen, bey geseh-  
ter Strafe aufgebott. Diejenigen welche auf Pfänder Geld geliehen, oder sonst Debitores des Concur-  
sis sind, sind geladen, binnen 4 Wochen ihre Debira gerichtlich bey Strafe des Dupli anzuzeigen, wie die  
daselbst in Anclam und Stralsund affigirte Proclamata des mehreren besagen.

Ad instantiam des Major Johann Carl von Froberg, zu Jüdenhagen, sind die Agnaten aus dem  
Geschlechte derer von Barchmin, und Creditores, welche an dem von ihm erkauften Guthe Plümenhagen-  
cum Pertinentiis, im Fürstenthum Cammin belegen, berechtiget sind, erga Terminum peremptorie den 29sten  
May a. c. ersiere ad exercendam jus protimiseos & retractus, und letztere ad liquidandum & verificandum  
ihrer Forderungen wegen vorgeladen, sub comminatione, daß Agnati mit ihrem jure protimiseos & re-  
tractus, und überhaupt mit allem Rechte, so sie ob feudum an dem Guthe haben, und Creditores mit ih-  
ren Forderungen im Ausbleibungs-Fall præcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wer-  
den solle. Signatum Edelin, den 6ten Februarit 1767.

Königlich Preussisches Pommersches Hoff-Gericht.

In Curia zu Wafewall, sind des verstorbenen Consulis Dirigentis und Syndici Werner Caspar Rus-  
hedorff Immobilien, auf den 14ten April, 5ten May und 2ten Junii a. c. gegen den letztern peremptorie  
zur Subhastation gestellt, auch in dictis Terminis zugleich Creditores solito sub præjudicio vorgeladen.

Als zu Creptom an der Rega, Maria Elisabeth Willips, leht verheirathete gewesene Geborvins, verstor-  
ben; So werden alle diejenigen, so an der Defunctæ Nachlaß ex capite hereditaris vel crediti eine Anspra-  
che zu haben vermeynen, hiedurch erga Terminos auf den 24sten April, den 15ten May und den 5ten Ju-  
nii a. c. Vormittags um 9 Uhr, zu Rathhause daselbst ad docendum Jus hereditarium vel liquidandum  
& verificandum credita sub pœna præclusi dicirt. Proclamata sind daselbst, zu Stargard und Edelin  
affigirt.

Es sind auf Anhalten des Hauptmann August Friederich von Flatow, nachdem er das im Porst-  
schen Erbsse belegene Gut Nebfelde, an den Hauptmann von Billerbeck verkauft, sämtliche an diesem  
Guthe interessirende Creditores vorgeladen, und ist in denen ergangenen Edictalibus Terminus perem-  
ptorius auf den 22sten Junii a. c. bestimmt, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihrer An-  
sprache von diesem Guthe Nebfelde, gänzlich abgewiesen und in Ansehung dessen nicht weiter gehöret wer-  
den sollen. Wornach sich also diejenigen, welche Anforderungen zu machen haben, zu achten. Signatum  
Stettin, den 12ten Januarii 1767.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Es soll des Notarii Grothen hieselbst in der Breiten Wolfweber-Strasse belegenes Haus, und dazu  
gehörige Fenne-Wiese, von 7 Schwadt, in Terminis den 27sten Februarit, den 27sten Martii und den 6ten  
May, gerichtlich an dem Meißbietenden verkauft werden; Liebhabere können sich in diesen Terminen Vor-  
mittags um 9 Uhr vor hiesigem Stadt-Gericht einfinden, ihr Geboth ad protocolum thun, und gewärti-  
gen, daß in ultimo Termino dem Meißbietenden das Haus cum pertinentiis zugeschlagen werde. Credit-  
ores aber und alle diejenigen, so an diesem Hause ex quocunque capite es sey, eine Ansprache zu haben  
vermeynen, werden sub pœna præclusi & respectui silentii dicirt, in eben diesen vorerwehnten Terminen  
ihre Jura wahrzunehmen. Decretum Anclam in Judio den 28sten Januarii 1767.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zur Auseinandersehung der Witwe Bürgermeister Müllers zu Uckermünde Erben, ist deren Wohn-  
haus am Markte, so zur Brauerey aptirt, auch wobey Brau- und Brandwein-Brennerey-Geräthschaften  
vorhanden, subhastirt, und wird in Terminis den 15ten May, den 15ten May und den 29sten May a. c.  
zum seilen Geboth cum Taxa der 943 Rthlr. 20 Gr. ausgebothen. Zugleich sind Creditores ad proferen-  
dum, liquidandum & verificandum credita erga ultimum Terminum sub pœna juris dicirt.



Zu Stargard soll des Schloßers Göttings Haus, in ultimo Termino den 20ten Junii c. plus licentia verkauft werden; Liebhabere können sodann vor Gerichte sich einfinden, und darauf bieten. Wie denn Creditores sich zugleich in Termino sub poena preclusi melden müssen.

Noch soll daselbst des Baumann Lemm jun. Ackerhof, nebst Zubehör, und ein Wörseland, in ultimo Termino den 20ten Junii c. öffentlich verkauft werden; weshalb die etwanige Liebhabere alsdann coram Judicio darauf zu bieten eingeladen werden. Creditores müssen sich in Termino sub poena juris zugleich melden.

## 9. Personen so entlaufen.

Es ist der Knecht Johann Bathoff, aus Sachsen gebürtig, und von mittelmäßiger Größe, welcher dabei roth von Gesicht, mit einer Habichtsnase, auch schwarze Haare und schwarze Augen hat, desgleichen ein blau Futter-Heim, und blauen Rock trägt, in der Nacht vom raten auf den 2ten April dieses Jahrs, mit seiner Frau, welche aus Prenzlow gebürtig, kurz und dick von Statur, im Gesicht Wackernarbig, und zugleich schwanger ist, heimlich aus Grusow von seiner Herrschaft entwichen, und hat dazu einen neuen kupfernen Kessel mitgenommen. Alle und jede resp. Obrigkeiten werden daher hiermit dienlich ersucht, diese beiden Flüchtlinge, wo sie angetroffen werden, sofort in Verhaft nehmen zu lassen, und davon an den Herrn Lieutenant von Kamcke zu Grusow per Bellgard, oder an den Herrn Crefz. Einnehmer Cammann zu Bellgard baldige Nachricht zu geben, da denn wegen deren Abholung das nöthige sogleich verfügt, und alle Kosten baar und mit allem Danke, erstattet werden sollen.

## 10. Avertissements.

Ad instantiam Dorothea Elisabeth Kichbese, ist derselben Ehemann, der bey der Russisch-Kaiserlichen Armee engagirte Corporal Alexander Simasewich Schaltomer, edicirter elirirt worden, bey der hiesigen Regierung in Termino den 24ten Junii a. e. den eigentlichen Ort seines Aufenthalts zur Fortsetzung der Ehe mit der Klägerin anzuzeigen, zumahlen er seit dem Rückmarsch vorgedachter Armee aus hiesiger Provinz die Klägerin zurück gelassen, und wie diese erdlich erhartet hat, bisher keine Nachricht von seinem jetzigen Aufenthalt gegeben, in Entstehung dessen soll die gesuchte Ehe-Scheidung erkannt, und der Kläger ein nachgegeben werden, sich anderweitig verhebeligen zu können; welches demselben hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird. Signaturum Stettin, den 23ten Februarii 1767.

Königlich Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Ad instantiam des Schneider Joachim Friederich Rübring zu Wüstenfelde, Werchenschen Amts, ist dessen entwichene Ehefrau, Johanna Helena Spierlingen edicirter vorgeladen worden, in Termino den 24ten Junii a. e. vor der hiesigen Königl. Regierung zu erscheinen, und die Ursachen ihrer bisherigen Entfernung anzuzeigen, und beym Vorher die Sache zur Erkenntnis zu instruiren, mit der Verwarnung, daß in Entstehung dessen die Ehe-Scheidung erkannt, und dem Kläger sich anderweitig zu verhebeligen nachgegeben werden soll. Signaturum Stettin, den 9ten Martii 1767.

Königlich Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Ad instantiam des Advocati Fisci Calovv, als Commonis Mandatarius, sind alle und jede sowohl bekannte als unbekannte Membra derer ehemals zu Gößlin, Stolpe und Schlame errichtet gewesen Collegiorum philadelphicorum, erga Terminum peremptorie den 29ten Junii a. e. vor unserm Königl. Hofgericht zu erscheinen vorgeladen, mit dem Befehl, 1.) sich als wirkliche Membra, Erben oder Successores derer mit Tode abgegangenen Membrorum oberrichter Collegiorum philadelphicorum zu legitimiren, 2.) ihre Beiträge zu gedachten Cassen zu designiren und zu verifiziren, 3.) sich categorice und mit Bestand zu erklären: Ob sie die ex Depasito unter Eidesmäßiger Sicherheit ausgeliehenen Capitalien pro rata contra Inspectores fahren zu lassen gemönet, und denn mit vielen Kosten verknüpften Bespruch obigen Termini peremptorii und nach geschehener Anschuldigung derer anbleibenden Membrorum Ungerechtigkeit niemand weiter getret, sondern selbige mit ihrer Forderung abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Signaturum Gößlin, den 23ten Januarii 1767.

Königlich Preussische Pommersche Hess-Gericht.

By den Magistrat zu Cüßtrin, sollen Termini, licitationis auf den 23ten April, 21ten May und 22ten Junii a. e. zu Erb-Verachtung der abgebrannten Wahl-Wälder: Gerechtigkeit, bestehend in einem anstehenden Wahl- und Maß-Ganges, anberaumat, und ist die hiesige Frau-Commun als Zwangs-Wahl-Gäste dabei zugelegt; wie denn auch Entzerrrenneur das zu derselben Erbauung benöthigte Bau-Holz, frey aus unserer Heyde und einige proportionirte Treppjähre zu gewärtigen hat.



Bei dem Regierungs-Secretario Labes in Stettin, und von der 17ten Hannoverschen Lotterie die Pläne gratis, die Loose zur 1ten Classe aber vor eine halbe Pistole zu haben.

Der auf seiner Profession als Schneidergesell seit 1729 verzeiferte Martin Schulz, so nach seinem letzten Briefe de dato Rensburg den 24. Jul. 1731, dazumal unter dem Königl. Dänischen Hochlöbl. Leib-Regiment Dragoner, unter des Herrn von Grabow Compagnie, als gemeiner Dragoner gestanden, oder dessen rechtmäßige Erben, werden von dem Magistrat zu Colberg, woher er gebürtig, ad instantiam seiner Freunde, in Terminis den 9. Febr. 13. April und 15. Jun. des 1767ten Jahres, und zwar in letztem Termin peremptorie zu Rathhause zu erscheinen, citiret, dessen Erben oder müssen sich auch gehörig legitimiren. Die Proclamata sind zu Hamburg, Rensburg und Colberg affigiret, sub comminatione, falls in ultimo Termino den 15ten Junii 1767 sich niemand meldet, mit dem Martin Schulzischen Vermögen nach den Gesetzen verfahren werden soll. Signatum Colberg in Senatu den 15ten December 1766.

Bürgermeister und Rath.

Es hat der bisherige Besitzer des Freyschulzen-Gerichts zu Jacobshagen, Michael Hein, nach rechtmäßigem Ausspruch, den Eheischen Kindern, dieses ihr Väterliches Grund-Stück wieder abtreten müssen. Da nun die Auszahlung für das Schulzen-Gericht an den Hein den 15ten Junii a. c. geschieht: Als wird solches von Magistrat wegen hiedurch bekannt gemacht.

Die zweien abwesende Schumachers-Gesellen, Gebrüdere Michael und Johann Christoph Brieskorn, werden, und falls sie nicht mehr am Leben, deren etwanige Leibes- oder Testaments-Erben auf den 25ten Junii 1767, für E. Rath Königlich Preussischer Haupt- und Residenz-Stadt Königsberg, edicalliter & peremptorie adactret.

Da alhier zu Barth im Herzogthum Vorpommern, der Bürger Joachim Ludwig Wolschward, neu-lich mit Tode abgegangen, und zweene Söhne, als seine einzige Erben ab intestato hinterlassen, davon aber der älteste vor etwa 9 Jahren in der Fremde gegangen, ohne daß man seit der Zeit von seinem Aufenthalte etwas gewisses erfahren, und dann dessen jüngster Bruder Jacob Wolschward ad adipiscendam hereditatem gebeten, daß sein Bruder, namentlich Johann Ludwig Wolschward, welcher nach seiner Vermuthung in Königlich Preussische Militair-Dienste gegangen, edicalliter in denen Stettinischen Intelligenz und Zeitungen citiret werden möge, und Wir solchem Suchen nicht entfallen mögen: so wird obgenannter Johann Ludwig Wolschward hiedurch und Kraft dieses citiret und vorgeladen, zur Theilnehmung der ihm von Vater angeerbten Erbschaft, sich binnen 6 Wochen alhier einzufinden, im widrigen er für todt gehalten, und die ganze Verlassenschaft dem jüngsten Bruder, jedoch sub cautione practica & secundum inventarium, eingeräumt werden wird. Barth, den 15ten April 1767.

Bürgermeistere und Rath der Stadt Barth.

Zu Greifenhagen verkauft der Bürger und Brauer Wilhelm Heese, sein daselbst in der Markts-straß gelegenes Wohnhaus, cum pertinentiis, an den dortigen Bürger und Garnweber Meister Daniel Weckermann, für 250 Rthlr. Da nun Terminus zur Vor- und Ablaffung auf den 26ten May c. angesetzt: so werden die etwanigen Contradicenten, oder wer sonst etliche Ansprache an diesen verkauften Grundstücke zu haben vermeynet, hiedurch citiret, sich in prefixo Termino den 26ten May c. daselbst zu Rathhause zu melden, und ihre Ansprache sub praesudicio zu vertheilern.

Noch verkauft daselbst der Bürger und Hausbäcker Meister Johann Friederich Wulf, seine auf dortigen Stadtfelde belegene eine halbe Hufe Land, an den dortigen Schmidt Meister Johann Gabriel Neuenborn, für 340 Rthlr.: wer demnach hierwider ein Jus contradicendi oder sonst eine gegründete Anforderung zu machen vermeynet, hat sich in Termino den 26ten May c. daselbst zu Rathhause bey Verlust seines Rechts zu melden, und seine Anforderung zu vertheilern.

Es ist bey dem Goldschmidt Wohl in der Bentlerstraße zu Stettin, ein abgebrochener silberner Rössel zum Verkauf gebracht worden: sollte er einen entwandt seyn, der kan sich bey ihm melden.

Zu Rügenwalde in Hinterpommern, hat der Polizen-Ausreuter Johann Martin Sasse, sein Wohnhaus in der Wapenstraße, an den Häcker Otto Christian Kieselbach, für 120 Rthlr. verkauft. Terminus zur gerichtlichen Verlassung ist auf den 29ten May c. angesetzt: und solches denen Interessenten von Gericht wegen zu ihrer Achtung hiedurch bekannt gemacht. Signatum Rügenwalde, den 15ten April 1767.

Bürgermeistere und Rath der Stadt Rügenwalde.

Es hat der Müller Johann Christoph Clausenitz zu Vodejuch, den Esenberg nebst der Wind-Mühle, Landung und übrigen Pertinentien, an die Herren Johann Busse und Paul Havenstein zu Alten Damm überlassen, und da diese Grund-Stücke in Termino den 21ten May a. c. denen Käufern vor- und abgelassen werden sollen: So müssen diejenigen, so ein Jus contradicendi haben, sich sofrann Vormittages um 11 Uhr zu Alten Stettin, in des St. Johannis Klosters Kassen-Kammer, sub poena praclusi & perpetui silentii melden.

Erster Anhang.



# Erster Anhang.

Num. XVIII. den 9. Majus, 1767.

## Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

### 11. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es hat der Uhrmacher Müske, eine ganz neue vollständige Harfen-Uhr, welche 12 Stücken spielt, nebst einen Zanten-Zug zu verkaufen; Liebhabere belieben sich bey ihm, in der Grapengleßer-Strasse wohnend, zu melden, und einen billigen Accord zu gewärtigen.

Der Leinweber Samuel Hausmann, will sein Haus, so auf der Lakadie, in der Kirchenstrasse, zwischen dem Leinwaber Wernicke und dem Schaausführer Hahn, inne belegen, aus freyer Hand verkaufen; Liebhabere können es besehen, und Handlung pflegen.

Bey dem Kaufmann Pingell ist die Niederlage von Tobackspfeifen, und sind anjeho bey ihm alle Sorten zu haben, nemlich: Kaiserpfeifen, dito Könige; dito mittel, auch kurze und Cerumme: Pfeifen; auch ist bey ihm die Eisen-Niederlage, von grosse und kleine Graven, dito grosse und kleine Röhren, Ziegel, Castrollen, Schmor-Köpfe und Kessel, eiserne Ofens, schwarz Blech, Stangen: und Knüppere Eisen.

Des verstorbenen Altermann der Schuster Meister Submanns Witwe, will ihr in der Substrasse, zwischen des Tischler Meister Altmanns, und des Schloßer Meister Buchenbost Häuser, inne belegenes Wohnhaus, verkaufen. Es besteht in 6 Stuben, 4 Kammern, 1 gewölbten und 2 Balkenkeller, guten Hofraum, nebst ein Hintergebäude, worinnen eine Schmiede befindlich; Liebhabere können sich alda eine finden, und einen billigen Accord gewärtigen.

Da im ersten Termin, auf meinem Hause, welches oben in der Grapengleßer-Strasse belegen ist, nicht hinlänglich geboten worden, so setze den zweyten Termin an, als den 14ten May Nachmittags um 2 Uhr. Dieses Haus ist mit allem versehen, als Stuben und Kammern, 3 Kellern, Kornboden, Backofen, Brühmühle, einen grossen kupfernen und eingemauerten Kessel, Backtröge, Manren und Ciele, und was zu der Hauswirthschaft gehört, wie auch eine Kelle; Käufer belieben sich am besetzten Tage bey mir auf dem Köddenberge einzufinden. Stettin, den 7ten May 1767.

Joachim Böttcher.

Ausser Schwedischen ungelöschten Kalk in Tonnen, und dergleichen gelöschten, ist auch Weiskalk, das ganze Achtel zu zwölf Groschen, bey dem Kaufmann Kufell zu haben, wie denn auch Polnischer Weizen, guter Roggen &c., gutes Traumalz bey demselben zu bekommen.

Es soll des Häcker Seckelens, in der Reisschlägerstrasse belegenes Haus, so von den geschwornen Werkleuten zu 1502 Rthlr. 2 Gr. taxirt, publice am Weiskbietenden verkauft worden, und sind zu dem Ende Termin subhastationis auf den 17ten Junii, 19ten August und 21sten October a. c. Nachmittags um 2 Uhr anberaumet; Liebhabere werden also ersucht, in gedachten Terminis sich im Lobfamen Stadtsgericht einzufinden, ihren Voth ad protocollum zu geben, und hat plus licitans in ultimo Termino ad auctionem zu gewärtigen. Signatum Stettin, in Judicio, den 7ten May 1767.

Weil sich kein Miether gefunden zu dem alten Schuster-Gartenhaus, hinter der Lohmühle belegen, nebst denen zwey Garten, so wird Terminus auf den 22sten May angesetzt, entweder das Hinterhaus mit denen zwey Garten zu vermietthen, oder beyde Häuser, hinten und vorne, nebst denen dabey befindlichen drey Gärten, am Weiskbietenden zu verkaufen; wer Belieben dazu hat, kan sich am benannten Tage auf der Schuler-Amtschaus in der Wolleweberstrasse Nachmittags um 2 Uhr melden, und seinen Voth ad protocollum geben.

Es ist eine vierkante in Riemen hängende sehr bequeme Reise-Chaise, aus der Hand zu verkaufen. Sie ist innen mit gutem Luche, und auswendig mit Leder beschlagen, dauerhaft gemacht, und so angesetzt, daß viele Sachen darin eingepackert werden können. Liebhabere, welche dieselbe, für einen civilen Preis zu kaufen gemillset sind, können sich deshalb bey dem Weiler biesiger Zeitungen melden.

### 12. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

In Schlawe soll des verstorbenen Meisse-Controllant Wäckers Haus, in der Edölschen Strasse belegen, welches in der Destination auf 226 Rthlr. 18 Gr. zu stehen gekommen, an dem Weiskbietenden verkauft werden, als wozu Termin licitationis auf den 10ten April, den 1sten und 25ten May a. c. anberaumet worden; Kauflustige haben sich also höchstens in dem letzten Termin auf dem Schlawischen Rathshaus einzufinden, und ihren Voth ad protocollum zu geben, wonach keiner weiter gehört werden wird.

Zu



Zu Rügenwalde in Hinterpommern, ist des verstorbenen Notarii Brühmachers Haus in der Erbs-  
Strasse, Schulden halber subhastirt, und Termini licitationis auf den 19ten May, 14ten Junii und 8ten  
September a. c. angesetzt. Dieses Haus ist 274 Rthlr. 16 Gr. gewürdigt, und Liebhabere können in dem  
letzten Termine die Addition gewärtigen. Signatum Rügenwalde, den 20sten Februaril 1767.

Bürgermeistere und Rath der Stadt Rügenwalde.

Zu Pasewalk soll der Nachlaß des Consulis Dingenis und Scholzei Kubeberg als: Gold, Silber,  
Zinn, Kupfer, Messing, Porcellain, Glas, Witten, Leinen, Tischgedecke und andere Haus-Neubles, im-  
gleichem die Bibliothek, auf den 17ten Junii a. c. und folgende Tage per modum auctionis verkauft wer-  
den; So hiedurch bekannt gemacht wird.

Die verwitwete Frau Janischen in Zarnow ist gesonnen, ihr Haus nebst den Pertinentien, welches  
in der Vorder-Strasse, zwischen den Gebrüdern, Meister Johann Caspar und Meister David Franzen be-  
legen ist, aus freyer Hand zu verkaufen; diejenigen also, welche willens sind, dasselbe zu kaufen, können  
sich bey derselben zu allen Zeiten melden, das Haus besehen, und eines billigen Handels gewärtig seyn.

Zu Kleinem-Rüssow, will der Mühlenmeister Friederich Matthies, seine Windmühle, sam pertinen-  
tis, aus freyer Hand verkaufen. Es sind hiezu zwei ganze Dörfer, und noch 4 Einwohner in Cunow,  
als Zwangs-Nachlässe belegen; Kaufstüße können sich bey ihm daselbst melden, und Handlung pflegen.

Der Bürger David Bartelde zu Wangeritz, offeriret seine Landung, Haus, Hof und Scheune, noch-  
malen zum Verkauf aus freyer Hand; wozu Termine auf den 8ten und 22sten May, auch 12ten Junii  
a. c. angesetzt worden; worin sich Kaufbeliebige vor dem Stadts-Richter zu melden haben.

Zu Berlinichen in der Neumark, sollen 200 Stück Eichen Kaufmanns-Guth, auf Approbation ver-  
kauft werden; Termini licitationis sind den 5ten May, den 4ten Junii und den 1sten Julii a. c. Kauf-  
stüße derselben sich Morgens um 10 Uhr einzufinden, und hat plus lictans die Adjudication bis auf her-  
be Approbation zu gewärtigen.

Nach allergnädigster 2c. Kammer-Approbation und Verordnung de dato Cüstrin den 16ten Octo-  
ber, sollen 50 Stück Eichen aus der Nördenbergischen Stadtheide, zu Stab, Piepen- und Franzholz, ver-  
kauft werden; die angesetzte Licitations-Termine sind der 26ste May, der 23te Junii und der 21ste Julii c.

Da Wir nöthig gefunden, die Wassertmühle zu Leba, zum erblichen Verkauf anderweitig licitiren zu  
lassen, und solchenmach Termini licitationis auf den 7ten und 21sten May, auch 4ten Junii a. c. anzu-  
setzen; so können Kaufstüße sich in gedachten Terminis auf dem Amte zu Lauenburg Vormittags um  
9 Uhr einzufinden, ihren Voth und Seboth ad protocolum geben; woben zugleich bekannt gemacht wird,  
das in selbigen Terminis auch die alte daselbst vorhandene Windmühle besonders licitirt werden soll,  
und haben Kaufstüße zu gewärtigen, das demjenigen, welcher besonders in ultimo Termine, auf eine  
oder die andere von diesen Mühlen die besten Conditiones offeriret, solche bis auf allerhöchste Approba-  
tion zugeschlagen werden sollen. Signatum Cöseln, den 23ten April 1767.

Königl. Preuss. Pomm. Krieger- und Domainen-Kammer-Deputation. Collegium.

Auf der Adlichen von Waldern-Rehrentinschen Heyde, eine halbe Meile von der Stadt Wolde-  
berg belegen, und an den Dragestrom angrenzend, ist nachstehendes Holz zum Verkauf angesetzt: Zu  
16 Ringe Stadtholz und zu 60 Schock Klappholz; die erforderliche Eichen, wovon das übrige in Schiff-  
und Bodenholz ausgearbeitet ist. Hiernächst an Nienholz: 100 Stück Saagblöcke, 60 Stück Bal-  
den, 150 Stück Sparrholz a 9 bis 10 Zoll, 250 Stück Bohlenholz a 7 bis 8 Zoll, 100 bis 200 Stück  
Schwammabäume. Auch wenn jemand dazu Belieben trüge, eine Quantität Eisen zu Kastenholz. Ter-  
mini licitationis werden hiemit auf den 21sten May, 10ten Junii und 24sten Junii a. c. anberaumet; in  
welchen, und besonders in letzterem, sich Kaufstüße bey dem Herrn von Anstiedt in Wehrentin anzeigen,  
und gewärtigen können, das dieses Holz plus lictans, bis auf Approbation E. Hochlöblichen Neumärk-  
schen Puppen-Collegii zugeschlagen werden wird.

Zu Gollnow will der Warsufsdorfsche Küster Herr Rosenow, sein daselbst habendes, in der Griess-  
strasse wohlbelegenes Wohnhaus, aus freyer Hand verkaufen; Kaufbeliebige können sich entweder bey  
ihm in Warsufsdorf, oder in Gollnow bey dem Brauer Herrn Naggaken melden, und einen billigen guten  
Handel gewärtigen.

In Curia zu Pasewalk, sollen die von dem Feldmesser Junker ad depositum gebrachte Pfänder des  
Kaufmann Schorkens, als: ein brillantener Ring, taxirt zu 80 Rthlr., und an Silber, eine inwendig  
vergoldete Schale, zwei Leuchter, vier Eß- und sechs Theelöffel, wovon das Gold zu 16 Gr., ferner zwei  
Stück geschmolzen Silber, das Gold zu resp. 10 und 7 Gr. taxirt, auf den 26sten May a. c. per modum  
auctionis öffentlich verkauft werden; so hiedurch bekannt gemacht wird.

Auf Königlich allergnädigster Verordnung sollen in der Forst Freydenberg, zur Haupt- und Reichs-  
stadt Arensdorfe in der Neumark gehörig, 600 Stück Eichen als Kaufmannsguth, von neuen zur Licita-  
tion gestellt werden. Termini hiezu sind auf den 8ten May, 25ten Junidern und 29sten Junii a. c. fest-  
gesetzt.



geſetzt; in welchen Kaufluſige ſich alldier zu Rathhauſe melden, ihr Geborh ad protocolum geben, und fernern Beſcheides gewärtigen können. Arendsralbe, den 20ſten April 1767.

Da die beyden Gebrüdere, die Wölſten, zu Naglaſ und Dago, dem Herrn Regierungsrath von Glasſenapp a Vollnow, als Herrſchaft, bis Oſtern c. incl. annoch 325 Rthlr. 2 Gr. 4 Pf. an Arrende, und auſſerdem ein anſehnliches an Sommer-Saatkorn, ſo ſie pro Inventario empfangen, ſchuldig ſind, in Güte aber nicht bezahlen wollen, dahero bereits den 7ten und 10ten April ihr Vieh taxirt worden; ſo wird hiemit Terminus zum Verkauf deſſelben, an Kndvieh, Pferden und Schweinen, ſo viel zu denen 325 Rthlr. 2 Gr. 4 Pf. Arrende, und ſehenden Saatkorn erforderlich, auf den 14ten May in Naglaſ und Dago angeſetzt, und haben die Kaufluſige zu gewärtigen, daß ihnen das erkandene Vieh ſogleich gegen baare Bezahlung ſoll abgeſolgt werden.

Da auf das Erbzinsguth Roſenburg bey Damm, in dem letzten Licitations-Termin nicht hinlänglich geboten worden; ſo wird ein anderweitiger Termin zum Verkauf oder zur Verpachtung auf den 17ten May c. angeſetzt worden; in welchem Liebhabere ſich Vormittags um 10 Uhr bey dem Herrn Bürgermeiſter Teige in Damm, bey welchen auch der Anſchlag vorher zu ſehen, einſinden, und bieten können.

Herr Chriſtian Gottfried Neumann, Apotheker in Prenzlau, iſt willens, ſein Haus, mit der Apothecke, Privilegien, und andere Waſa und Materialien, aus der Hand zu verkaufen; Liebhabere können ſich bey dem Eigenthümer melden.

Der Zucker Johann Voß, will ſeinen eigenthümlichen Zuckerkahn, aus freyer Hand und voluntarie verkaufen; Kaufbeſiege können ſich deſhalb bey dem Notario Ottom in Wollin, wie auch bey dem Eigenthümer ſelbſt melden.

### 13. Sachen ſo auſſerhalb Stettin verkauft worden.

In Anclam verkauft der Fiſchfabrer Joachim Glück, ſein am Neuenthor belegenes Wohnhaus, an den Wauermeiſter Johann Gottfried Fleiſcher; welches öffentlich bekannt gemacht wird.

In Stargard verkauft des ſeligen Kaufmann Beckers Witwe, an dem Köſer Meiſter Sogel, ein Wobeland, ſo gelegen am Klügowſchen Bruche.

### 14. Sachen ſo innerhalb Stettin zu vermietthen.

Die Herren Proviſoren der St. Jacobi und Nicolai Kirchen, wollen das Kirchen-Haus auf St. Jacobi Kirch-Hofe belegen, ſo von dem Notario Herrn Schüller bewohnet wird, und in zwey Stuben, und Alceven, drey Kammern, Küche, Keller und Boden beſtehend, vorſtehenden Michaelis anderweitig auf 3 Jahre vermietthen. Termin werden hierzu auf den 21ſten May, 18ten Junii und 16ten Julii in des Kirchen-Kaſſen-Schreibers Lucas Wohnung, Vormittags um 9 Uhr anberahmet; worinnen ſich Liebhabere dazu einzuſinden, und der Mierthe wegen accordinen können.

### 15. Sachen ſo auſſerhalb Stettin zu verpachten.

Als die Pachthahre derer auf den Garſchen Stadt-ſelbe belegenen Cämmern-Necker, auf Trinitatis a. c. zu Ende gehen, und dahero anderweitig auf 6 Jahre verpachtet werden müſſen, auch Magiſtratus darzu Terminum auf den 29ſten May a. c. als den Tag nach Himmelfahrt angeſetzt; So haben ſich die Liebhabere ſo ein und das andere Stück in Pacht zu nehmen gekönnen, in Termine Morgens um 9 Uhr zu Garſ auf dem Rathhauſe einzufinden, und der plus licitas zu gewärtigen, daß nach eingeholte Approbation der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer der Contract mit ihm vollzogen werden ſoll, der ökonomiſche Anſchlag von einer Huſe, kann bey dem Stadt-Cämmerer eingesehen werden.

### 16. Citaciones Creditorum auſſerhalb Stettin.

Ad instantiam des Grenz-Poſtmeiſters Witte zu Memel, ſind alle und jede Creditores, welche an dem, von ihm an den Lieutenant von Miſlaſſ verkauften Guthe Lühow, Schlawiſchen Creiſes belegen, berechtiget, erga Terminum perſonarium den 27ſten Julii c. ad liquidandum & verificandum ihrer Forderungen vorſeladen, ſub comminatione, daß alle und jede Gläubiger, mit ihren Forderungen im Ausbleibungsfall präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden ſolle. Signatum Edeſſin, den 1ſten April 1767.

Königlich Preußiſches Pommernſches Hofgericht.

Es hat der Mühlenmeiſter Johann Friederich Albrecht zu Dädelow bey Prenzlau, ſeine daſelbſt belegene ſogenannte Ober-Waſſermühle, beſteht der Graupenſtampf und Oelmühle, mit allem Zubehör, an dem Müller Johann Lorenz, für 1640 Rthlr. verkauft; und werden Creditores ad liquidandum & verificandum



ficandum sub poena praclusi & perpetui silentii in Termino forentorio den 3ten Junii a. e. in Dabelow vorgeladen.

Zu Neustettin verkauft der Gärtner Guthnecht, sein auf der Tempelburgschen Vorstadt, an den Ademann Meyer belegenes Wohnhaus, um und für 190 Rthlr., an den Leinweber Luf. Terminus solutionis ist den 1ten Junii c.; wer ein Jus contradicendi daran zu haben vermerket, hat in Zeit von 4 Wochen, und die etwanigen Creditores in Termino solutionis sub poena praclusi sich zu melden.

Zu Esdin hat der Seifensieder Johann Friederich Andorf, bey dem Stadtgericht angezeigt, wie er durch verschiedene Unglücksfälle dergestalt in seiner Nahrung zurückgekommen, daß er sich nicht weiter im Stande befindet seine Creditores zu befriedigen, sondern zu dem Abili benchio cessationis bonorum seine Zuflucht zu nehmen gemüthiget sey. Es ist also hieüber Terminus zur Verhandlung & eventualiter ad liquidandum auf den 1ten Junii c. sub poena praclusi angesetzt, und die Edictales sind daselbst, und zu Goldberg affigiret; als welches zu jedermanns Nachricht hiedurch bekannt gemacht wird.

Bürgermeistere und Rath daselbst.

Zu Schlawa soll des Fleischer Carl Köfeler Wohnhaus, zwischen Meißner Söhnen und Tagelöhner Häuser gelegen, an den Meißbietenenden verkauft werden, selbige ist in der Auction auf 45 Rthlr. 20 Gr. zu sieben gekommen, und Termini subhastationis auf den 1sten und 22ten Junii, auch 17ten Julii c. angesetzt; Ingleichen auch dessen sämtliche Creditores ad Terminum den 17ten Julii c. sub poena praclusi zu Rathhause in Schlawa citiret worden, wovon die daselbst und in Stolpe affigirten Proclamaata ein mehreres besagen.

Vom dem Durchlauchtigsten Großmächtigsten Fürken und Herrn, Herrn Adolph Friederich, der Schweden, Gothen und Wenden Könige u. Eiden zu Norwegen, auch Herzog zu Schleswig-Holstein u. unsern allergnädigsten Könige und Herrn. Wir zum Pommerischen Hofgericht verordnete Director und Assessor. Thun hiemit kund und zu wissen, melchergestalt der Wohlbed. und Bes. von Berglasen zu Clogow, die untern 8ten Novembris vorigen Jahres ergangene Proclamaata, betreffend die Veräußerung seines Guthes Clogow, nebst der Wäperei Wangelst m, auch nebst allen Zubehör, cum docum. entis aff. & reflexionis in ultimo Termino reproduciret, und dabey um geröthliche Citationes ad audiendam praclusivam gehorsamste Ansuchung gethan habe. Wann nun dem Pecto deferiret, und zu Publication der Präklusiv-Erkentnis der 13ten May c. anberahmet worden. Solchemnach citiren, heissen und laden, Krasts tragenden Amts, Wir hiemit, alle und jede, welche an obbenannten Guthe Clogow, und der Wäperei Wangelstow, mit dem Zubehör, ex capite crediti, feudti, fidei Comm. si vel alia quocunque Causa nulla omnino excepta einige Ansprüche zu haben vermerken, sich aber in praefixis nicht gemeldet haben, an besagten Tage Morgens um 10 Uhr in Cancellaria dieselbst zu erscheinen, und der Publication der Präklusiv den zuwohnen, sub poena Contumaciae. Urkundlich unter des Königl. Hofgerichts-Insigel und üblichen Subscription, Datum Greifswald, den 6ten April 1767.

(L. S.)

Von wegen des Königl. Hofgerichts.

von Usedom, Director.

Die Witwe Päteln, hat ihren hieselbst vor dem Rablshenthore, zwischen der Witwe Scharpen, und dem Köpfer Zeyvernick ihren Garten, sub No. 49 belegenen Garten, an den Bürger Christian Harp erbs. und eigenthümlich verkauft. Diejenigen, welche solchen Kauf zu contradiciren, oder an vordemmelten Garten einige rechtliche An- und Ansprüche ex capite crediti vel alio quocunque zu haben vermeynen sollten, müssen sich binnen den nächsten 4 Wochen desfalls zu Rathhause melden, sub poena praclusi & perpetui silentii. Demmin, den 1ten May 1767.

Verordnetes Stadtgericht hieselbst.

Zu Prenzlau soll des ehemaligen Trompeter Rittels Garten und Wiese, auf den Neuskäbischen Damm daselbst Schulden halber mit der gerichtlichen Taxe von 300 Rthlr. 16 Gr. subhastiret werden, und sind Licitantes zur beliebigen Kaufhandlung, Creditores aber ad liquidandum & verificandum auf den 1ten Junii, 1ten August und 6ten October a. e. sub poena praclusi vor denen Stadtgerichten daselbst citiret worden.

## 17. Personen so entlaufen.

Es ist von dem Königl. Amte Massow, ein Amtes-Untertban und Knecht, Namens Michael Schmidt, ohne die allergeringste ihm gegebene Ursache, da er seinem Cammeraden, welcher krank gelegen, in der Nacht die Lade erbrochen, und demselben alle Kleider daraus gestohlen, diebischer Weise entlaufen. Dieser Dieb ist ohngefähr 22 Jahr alt, untersehter Statur, hat braune Haare, welche ihn sehr in die Augen gewachsen, trägt sonst ein blau tuchenes Camisol, mit runden zimernen Knöpfen, zuweilen auch einen alten leinenen Kittel; da nun dem Königl. Amte daran gelegen, daß dieser entwichene Dieb, zur verdienten Strafe gezogen werde; so wird hiemit jedermannjählich, besonders die Gerichtsobrigkeit



Leiten und Herrschaften, auch die Herren Prediger auf dem Lande gebührend requiriret, daß, wenn sich dieser gottlos Mensch an ein oder andern Orte betreten lassen, oder in Diensten begeben haben sollte, denselben sofort arretiren zu lassen, und dem Königl. Amte Magdeburg davon Nachricht zu geben, das mit derselbe gegen die gewöhnliche Reversales und Erkattung der Aulosen wieder abgehohlet werden könne.

### 18. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es sind 90 Rthlr. 15 Gr. Kirchen-Gelder, bey der Braunsfortschen Kirche zu verlehnen; wer Consensum Consistorii beschaffet, und eine sichere Hypothek mit liegenden Gründen beschellet, kann sich bey dem Herrn Patrono zu Braunsfort bey Freydenwalde in Pommern melden.

250 Rthlr. Kinder-Gelder, stehen zur Ausleihe darat; wer selbige benöthiget, und gehörige Sicherheit geben kan, kan sich bey dem Bäcker Balhern in Stettin melden.

### 19. Avertissements.

Der Bauer Karge in Spie, Martin Below, und Hans Notraz, beyde Bauern auf dem ehemahligen Vorwerck Bergschäferen in Hendenhagen, wollen ihre Höfe an andere Wirthe abtreten, da sie nicht des Vermögens sind, selbige vorzustehen; Diesenigen welche solche Höfe auszunehmen willens, können sich bey dem Magistrat alhier melden, und gewärtigen, daß wenn sie des Vermögens sind, diese Höfe anzunehmen, ihnen solche erbs und eigen übergeben werden sollen. Colberg, den 5ten April 1767.

Als der Schmidt David Jugert, nunmehr seine auf dem Greifenhagenschen Stadt-Grunde belegene ein und drey viertel Morgen Land-Wiesen, und zwar den einen ganzen Morgen, an den Baumann Schroder für 28 Rthlr. 12 Gr. und den drey viertel Morgen, an den Cohn-Wirth George Hahn für 27 Rthlr. erbs und eigenthümlich verkauft, und Käufern nunmehr in Termino den 14ten May a. c. diese Grund-Stücke gerichtlich vor- und abgelassen werden sollen; So wird solches denen etwanigen Contradictanten, oder wer sonst eine gegründete Anforderung daran zu machen vermennet, hiedurch bekannt gemacht, seine Rechte oder Ansprüche daran in Termino den 14ten May a. c. gehörig zu vertheilen, oder der Präclution zu gewärtigen.

Zu Rügenwalde in Hinterpommern, hat der Bräuer Jacob Schwerdfeger, sein Haus in der langen Straße, No. 130, an den Schlächter Simon Peter Kriebach, für 205 Rthlr. verkauft, worüber dem 29sten May a. c. die gerichtliche Verlassung gehalten werden soll. Solches wird denen etwanigen Creditöribus und übrigen Interessenten, zu ihrer Achtung hiedurch bekannt gemacht. Signatur Rügenwalde, den 10ten April 1767. Bürgermeister und Rath der Stadt Rügenwalde.

Auf Anhalten des Knecht Hiels zu Neudorf, ist dessen Ehefrau, Justina Maria Heindsohn, gegen den 22sten Juli a. c. vorgeladen, rechtliche Ursachen ihrer bisherigen Entfernung von dem Kläger anzuzeigen, oder zu gemärtigen, daß die Ehescheidung erkannt, und dem Kläger nachgegeben werden soll, sich anderweitig zu vertheilen; Welches der Beklagtin hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird. Signatur Stettin, den 30sten Januarii 1767.

Königlich Preussische Pommersche und Camerale Regierung.

In Schlawe verkauft die verwitwete Frau Bürgermeisterin Rupertus, ihre vor dem Stolpschenthor belegene Scheune, und dahinten belegenen Garten, an den Herrn Postmeister Donow, für 30 Rthlr. 3 wer hiermit etwas einzuwenden, oder an der Scheune selbst Prätenzion hat, derselbe muß sich in Termino den 5ten Junii c. zu Rathhause daselbst sub pena präclutionis melden.

In Schlawe hat der Kaufmann Herr Benjamin Schulze, seine Scheune vor dem Edelschenthor, an den Schiffer Wos verkauft; und da Terminus zu Vollziehung des gerichtlichen Kaufcontractes auf den 5ten Junii c. angesetzt worden; so müssen sich diejenigen, so hiermit etwas einzuwenden haben, in gedachtem Termino zu Rathhause sub pena präclutionis melden.

Zu Wolin verkauft der Schiffer Meiser Andreas Bürger, eine halbe Hufe mit Roggen besäet, im Mühlenselde, und eine Acker im Wardenfelselde, an den Bürger Christian Friederich Wendeler, für 75 Rthlr.; wer nun eine Ansprache oder ein Jus contradicendi an vorbereigten Lande zu haben vermeynet, derselbe muß sich a dato binnen 14 Tagen zu Rathhause melden.

In dem Adelschen Dorfe Biegenhagen, Saahiger Kreises, verkauft Bernd Friederich Budin, seine Wude, cum retentionis, an den Schulmeister Bernd Christian Rupenow; und haben sich aus diejenigen, so hiedurch ein Jus contradicendi prätendiren, binnen 4 Wochen bey dem Amterath Gräbenitz, als Ratus datario über besagtes Gut, sub pena präclutionis zu melden.

Zu Greifenberg verkauft der Uhrmacher Gottfried Wangerin, an seinen Sohn Johann Gottfried Wangerin, zwey Enden Acker, als zwey und eine halbe Acker im Gauskamp, und eine fünf Acker auf dem



dem Köpfenberge belegen; Wer hierüber was einzumenden, kan sich in Termino den 18:ten May zu Rathhause melden, und sein Recht wahrnehmen.

Es hat der hiesige Einwohner Herr Schmidt, sein in Tesero habendes Haus und Garten, an den dassigen Einwohner Herrn Cragius verkauft, und ist Terminus zur Vor- und Ablassung auf den 25:ten hujus anberaumet worden; es werden daher alle diejenigen, so ex quocunque capite vel causa einige Ansprache an diesem Hause haben, hiedurch peremptorie citiret, sich gedachten Tages hieselbst zu gestellen, und ihre Forderungen zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludiret und abgethesen werden sollen. Pus dagla, den 18ten May 1767.

Königlich Preussisches Amt hieselbst.

Wer Lust hat zu Greifenberg eine wüste Stelle zu bebauen, beliebe sich ohne Anstand binnen 14 Tagen beim Magistrat zu melden. Es wird darauf frey Bauplatz aus Königlichen Heiden gegeben, und vor ein Haus 2 2 Etagen 200 Rthlr. 1 Etage 120 Rthlr.

Der Coloniske Kriedebach, verkauft zu Barenbrock, im Rörhenschen Amte, seinen Hof, an den Macskader Hollmann. Terminus solutionis ist den 14ten Junii c.

Es haben alhier zu Kreptow an der Tollense, des vor dem Demminschenthore verstorbenen Christop Biskerts Erben beliebt, die halbe Morgen Acker, so im Lockeninschensfelde, zwischen Welsker Handt, und dem Klagowschen Küster Kreplin belegen, an den Müller Biskert zu Pripleben, für die 70 Rthlr. so derselbe darauf geliehen, käuflich überlassen; welches dem Publico hiemit bekannt gemacht wird.

Eben daseselbst verkauft der Schmidt Diederich Müller, eine Scheune, an den Ackersmann Lehmann, für 38 Rthlr., welche vor dem Brandenburgschenthore, zwischen Warchen und Baben belegen; welches dem Publico hiemit bekannt gemacht wird.

Auch ist daseselbst der Cammerordiner Ebert ausgemittelt, welcher den Schnitt des Tollwurms vertheilt, veredelt worden; welches ebenfalls hiemit bekannt gemacht wird. Kreptow an der Tollense, den 2ten May 1767.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Als der hiesige Bürger und Kleinbändler Johann Erdmann Dittmer, vor einiger Zeit verstorben, und dessen Erben wegen seines Nachlasses Richtigkeit treffen wollen, von solchen aber der Johann Erdmann und Carl Friederich, Gebrüdere Dittmern, seit 12 Jahren bereits abwesend sind, ohne das von ihrem Leben oder Aufenthalt Nachricht eingejogen werden können: So werden selbige ad instantiam des verstorbenen Johann Erdmann Dittmers Erben hiedurch edictaliter citiret, in Terminis den 2ten Junii, 2ten Julii und 7ten Augusti a. c. sich alhier entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte vor Uns zu gestellen, und die ihnen angefallene Erbschaft in Empfang zu nehmen, auf erfolgten Aussens bleiben aber zu gewärtigen, das sie pro mortuis declariret, und ihre Portiones ihren noch lebenden Geschwistern extrahiret werden solle. Stettin, den 25ten April 1767.

Director und Assessores des Waisenamts alhier.

Es hat der Hausvater, im St. Johannis Kloster zu Alten-Stettin, Christian Haasmüller, mit seiner verstorbenen Frau, Maria Elisabeth Wicherten, eine gerichtliche Disposition errichtet, welche den 4ten Junii a. c. in des Klosters Kassen-Kammer, Vormittages um 11 Uhr publiciret werden soll; So hiemit bekannt gemacht wird.

Es hat der Schiffer Matthes Mattheissen Köth aus Glensdaro, sein Kliner-Gallioth die Jungfer Elisabeth genannt, an den Schiffer Christian Wos zu Stettin aus freyer Hand verkauft; Terminus zur Zahlung der Geider, ist auf den 29ten May a. c. festgesetzt; welches allergnädigster Königlicher Befehl nach, hiedurch bekannt gemacht wird, damit ein jeder der ein Jus contradicendi an obbenannten Schiff zu haben vermeynet, sich binnen 3 Wochen und höchstens in Termino den 29ten May a. c. Nachmittags um 2 Uhr, in des Schiffer Christian Wos Hause auf der Schiffbauers-Laskade belibigst melden könne; nach Verflüssung obgedachten Terminis aber anderweitig keiner gehört werden, sondern das Kauf Pretium ausbezahlt werden wird.

Zu Wukensfelde hat der Rükstenmeister Carl Maack, seine Eigenthums-Windmühle, an den Müller Johann Caspar Diekmann aus freyer Hand verkauft. Und da die Auszahlung des Kauf-Geldes und Abtretung der Mühle, allererst kommenden Trinitatis geschieht; So wird solches denjenigen so ein Interesse bey der Sache zu haben vermeynen, in Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch bekannt gemacht. Werchen, den 29ten Martii 1767.

Königlich Preussisches Vorpommersches Amts-Gericht.

Es soll das auf dem Klosterhofe unter der Königlichen Herren-Freiheit, zwischen George Willen und der Ecke nach dem Hospital zu, belegenes Haus, welches von der Witwe Wegenern und Erben, an den Schuppenbrauer Michael Gottfried Egert verkauft, auf der Königlichen Regierung in Termino den 29ten May a. c. vor- und abgelaufen werden; welches hiemit bekannt gemacht wird, damit ein jeder dabei seine Gerechtsame wahrnehmen, und sich am benannten Tage auf der Königlichen Regierung melden könne.



Da der Kaufmann und Seidenhändler Petersen zu Stettin, nunmehr seine Lage verändert, so machet er sowohl einheimischen als auswärtigen Freunden kund, daß er in der Breitenstraße angetreten, zu dem ehemaligen Heinschen Cabose, woselbst annoch bey ihm zu haben: reich: Wägenstoffe, goldene und silberne Tressen, masive Knöpfe, Caffet, Droget, von allen Couleuren Seide, imgleichen schwarzer Damast, seidene und wollene Welpen, halb Seidenzeug, geblühten und gestreiften Caletmainque, dito Baumwollenzug und Flanel, Cravats, Griefe, wie auch ganze und halbe seidene Sänder, sowol in Stücken als en détail, seidene Lächer, Messeluch und Cannesaß, 1c. wie auch gute Sorte Flach, und da das Haus zum Logiren besonders gut eingerichtet, so offeriret er Reisende gut Accommodement.

### Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 29. April, bis den 6. May, 1767.

Jac. Schünemann, dessen Schiff Dorothea, von Anclam mit Getreide.  
Christ. Lorenzen, dessen Schiff die Liebe, von Lützenburg mit Butter, Käse, Speck und Grün.  
Christ. Vensch, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Stückgüther.  
Joh. Sommerhorn, dessen Schiff Regina, von Scholtenmünde mit Weiz.  
Gottfr. Schröder, dessen Schiff Dorothea, von Usedom mit Getreide.  
Gottfr. Gentke, dessen Schiff der Postreuter, von Schwienemünde mit Wein.  
Mart. Büttner, dessen Schiff Catharina, von Anclam mit Getreide.  
Jan Ange Knipper, dessen Schiff der Loosmann, von Bourdeaux mit Wein.  
Carl Kastenbein, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Steinkohlen.  
Joach. Schmidt, dessen Schiff Anna, von Amsterdam mit Weiz.  
Jan Leunis Trecks, dessen Schiff die Eintracht, von Hamburg mit Stückgüther.  
Mich. Drischel, dessen Schiff Dorothea, von Schwienemünde mit Kohlen.  
Hans Jentzen, dessen Schiff die Stadt Hamburg, von Arrde mit Speck, Butter und Kreide.  
Joh. Schulz, dessen Schiff die Hoffnung, von Schwienemünde mit Kohlen.

### Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 29. April, bis den 6. May, 1767.

Joh. Grose, dessen Schiff Maria, nach Königsberg mit Salz.  
Paul Wegner, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, nach Elbing mit Salz.  
Joh. Wratzblies, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Piepenstabe.  
Mich. Bartelt, dessen Schiff die Hoffnung, nach Petersburg mit Wein.  
Mich. Neumann, dessen die Hoffnung, nach Königsberg mit Salz.  
Joach. Schmidt, dessen Schiff Dorothea Regina, nach Elbing mit Salz.

Christoph Buchdahl, dessen Schiff Catharina, nach Edelsförde mit Balken.  
Joach. Böls, dessen Schiff Friederich, nach Colberg mit Salz.  
Joach. Sellin, dessen Schiff Anna, nach Schwienemünde mit Salz.  
Hans Schütt, dessen Schiff die Liebe, nach Lübeck mit Glas.  
Jbe Rohde, dessen Schiff Friederich, nach Petersburg mit Stückgüther.  
Joh. Peters, dessen Schiff Emanuel, nach Anclam mit Salz.  
Niels Hammer, dessen Schiff St. Johannis, nach Demmin mit Stückgüther.  
Friedr. Grodt, dessen Schiff St. Peter, nach Königsberg mit Salz.  
Jac. Heintz. Krüger, dessen Schiff Carolina Friederica, nach London mit Orbstücke.  
Dan. Brunsenleg, dessen Schiff die Hoffnung, nach Danzig mit Bley.  
Carl Friedr. Burschel, dessen Schiff Anna Catharina, nach Königsberg mit Salz.  
Mart. Büttner, dessen Schiff Catharina, nach Anclam mit Salz.  
Jac. Schünemann, dessen Schiff Dorothea, nach Anclam mit Salz.  
Pet. Danielsen, dessen Schiff Emanu, nach Arrde mit Glas.  
Jurien Dierks Licker, dessen Schiff der alte Nordhorn, nach Amsterdam mit Schiffsbolz.  
March. Sumack, dessen Schiff Elisabeth, nach Stralsund mit Ballen.  
Dan. Oesereich, dessen Schiff Christoph Jacob, nach Elbing mit Salz.  
Pet. Rackau, dessen Schiff Anna, nach Schwienemünde mit Piepenstabe.

### An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 29. April, bis den 6. May, 1767.

Getreide	Winkel	Scheffel
Weizen	18.	5.
Roggen	7.	22.
Gerste		19.
Malz		
Haber		
Erbsen		4.
Buchweizen		
Summa	27.	2.

20. Mollen



## 20. Wollen- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Winterpommern.

Vom 29. April, bis den 6. May, 1767.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anklam	2 R. 8 g.	31 R.	24 R.	16 R.	10 R.	12 R.	26 R.	24 R.	18 R.
Bahn		36 R.	24 R.	19 R.	24 R.	12 R.	32 R.		16 R.
Belgard	3 R.	42 R.	24 R.	16 R.	18 R.	12 R.	24 R.	48 R.	
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Bublitz									
Bütow									
Cammin			24 R.					48 R.	
Edberg	3 R.	48 R.	24 R.	16 R.		12 R.	24 R.		
Edlitz									
Edellin	Haben	nichts	eingesandt						
Dabitz									
Damm		36 R.	24 R.	10 R.	0 R.	12 R.	28 R.		
Demmin		26 R.	24 R.	16 R.		12 R.	30 R.		16 R.
Riddichow									
Repenwalde	Hat	nichts	eingesandt						
Sarg		38 R.	18 R.	19 R.	22 R.	16 R.	33 R.		17 R.
Sollnow		38 R.	22 R.						
Greifenberg		44 R.	22 R.	14 R.			21 R.		
Greifenhagen	3 R.	35 R.	30 R.	22 R.	24 R.	15 R.	30 R.		14 R.
Güllow									
Jaroshagen									
Jarmen									
Kades	Haben	nichts	eingesandt						
Lauenburg									
Magow									
Maugard									
Remmard		36 R.	27 R.	18 R.	18 R.	14 R.	30 R.	24 R.	16 R.
Rasewall	2 R. 8 g.	38 R.	28 R.	19 R.	22 R.				13 R.
Rencun									
Blatze									
Pölitz	Haben	nichts	eingesandt						
Wollnow									
Wolzin	3 R. 8 g.	36 R.	26 R.	22 R.		16 R.	38 R.		
Woritz	Haben	nichts	eingesandt						
Ragelbuche									
Regenwalde		60 R.	25 R.	15 R.		10 R.			
Rügenwalde	Hat	nichts	eingesandt						
Rummelsburg		16 R.	22 R.	14 R.	16 R.	10 R.	24 R.		
Schlame		38 R.	25 R.	20 R.	15 R.				18 R.
Stargard		nichts	eingesandt						
Stepnitz	Hat	nichts	eingesandt						
Stettin, Alt	2 R. 8 g.	38 R.	28 R.	19 R.	22 R.				13 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt						
Stolp			21 R.	15 R.			22 R.		
Schwietemünde									
Tempelburg	Haben	nichts	eingesandt						
Treptow, S. Pom.		36 R.	26 R.	20 R.	22 R.	16 R.	36 R.		16 R.
Treptow, W. Pom.		nichts	eingesandt						
Uckermünde	Haben	nichts	eingesandt						
Ufedom		32 R.	21 R.	15 R.		15 R.	28 R.		36 R.
Wangerin									
Werben									
Wollin	Haben	nichts	eingesandt						
Zachau									
Zanow									

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 2 Gr. zu bekommen.